



Rechtshistorische Reihe

447

Sandy Schenker

Gegen Täuschungen und Gesundheitsgefährdungen durch schlechte Nahrung

Zur Entwicklung des Nahrungsmittelrechts
durch Rechtsprechung und Gesetzgebung
zwischen 1871 und 1927

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Begrenzung, Ziele und Aufbau.....	2
B. Forschungsstand und Quellenmaterial.....	4
Kapitel 2: Zur Entwicklung eines deutschen Nahrungsmittelrechts bis 1871	5
A. Frühe Formen eines Nahrungsmittelrechts.....	5
B. Entwicklung einer deutschen Nahrungsmittel-regulierung.....	6
I. Nahrungsmittelrecht in Stadt- und Landrechtsbüchern	7
II. Nahrungsmittelrecht in Polizeiordnungen und Strafgesetzbüchern	10
1. Nahrungsmittelrecht im Polizeistrafgesetzbuch und im Strafgesetzbuch Bayern	11
2. Nahrungsmittelrecht im Preußischen Strafgesetzbuch	12
3. Vergleich nahrungsmittelrechtlicher Normierungen im Reich.....	13
C. Zusammenfassung	14
Kapitel 3: Der Schutz vor schlechter Nahrung im Reichsstrafgesetzbuch von 1871	15
A. Die Vorschrift des § 367 Nr. 7 RStGB.....	15
I. Zur Entstehung des § 367 Nr. 7 RStGB.....	16
II. Umfang der Regulierung des Nahrungsmittelverkehrs im RStGB	16
III. Tatbestand des § 367 Nr. 7 RStGB	17
IV. Anwendung und Auslegung des § 367 Nr. 7 RStGB durch die Obergerichte Bayerns und Preußens sowie durch das RG	18
1. Anwendungsbereich: „ <i>Eßwaaren und Getränke, insbesondere trichinenhaltiges Fleisch</i> “	19
a. „Eßwaren“	19
b. „Getränke“	20
c. „trichinenhaltiges Fleisch“	21
d. „Genußmittel“	24
aa. Vergleich zu § 370 Nr. 5 RStGB	24
bb. „Genußmittel“ als „ <i>Eßwaaren</i> “?.....	26
cc. Auslegung nach der „Schmalz-Entscheidung“	26
dd. Begriffsbestimmung: „ <i>Genußmittel</i> “	27

ee. Zusammenfassung	28
2. Begriffsbestimmung: „ <i>verfälschen</i> “	28
3. Begriffsbestimmung: „ <i>verdorben</i> “	31
4. Begriffsbestimmung: „ <i>Feilhalten</i> “ und „ <i>Verkaufen</i> “	33
5. Subjektive Tatbestandsmerkmale	35
B. Weitere Normierungen im RStGB.....	36
I. Vergiftungsdelikte gemäß § 324 RStGB	36
II. Betrugsdelikte gemäß §§ 263 ff. RStGB	38
1. Betrugshandlung	39
2. Vermögensschädigung	40
3. Zusammenfassung	40
III. Körperverletzungsdelikte gemäß §§ 223 ff. RStGB	41
C. Zusammenfassung	41
Kapitel 4: Das Gesetz, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen (NMG) vom 14. Mai 1879	45
A. Wirtschaftliche, wissenschaftliche und gesell-schaftliche Einflüsse auf die Entstehung des Nahrungsmittelgesetzes von 1879	45
I. Wirtschaftlich: Die entstehende Nahrungsmittelindustrie	45
1. Konservierung und Färbung von Lebensmitteln	47
2. Pasteurisierte Milch	49
II. Wissenschaftlich: Die entstehende Nahrungsmittel-chemie	50
III. Gesellschaftlich: Mangelndes Vertrauen durch Zunahme von Fälschungen	53
IV. Zusammenfassung.....	55
B. Von der Idee bis zur Verabschiedung des NMG – Zum Gesetzgebungsverfahren	56
I. Politische Forderungen 1870 - 1877	56
1. Sitzung des Reichstages – 6. April 1870	56
2. Sitzung des Reichstages – 22. November 1875	57
3. Sitzung des Reichstages – 15. Dezember 1876	58
4. Sitzungen des Reichstages – 14. März und 14. April 1877	58
II. Die Arbeiten des Kaiserlichen Gesundheitsamtes ab 1876	59
III. Das weitere Gesetzgebungsverfahren 1878 – 1879	62
1. Erster Entwurf eines Nahrungsmittelgesetzes vom 22. März 1878	62
a. Inhalt und Aufbau des ersten Entwurfes eines NMG	62
b. Die Motive zu § 9 und § 11 des ENMG I 1878	63

aa. § 9 ENMG I 1878 – Schutz vor Täuschungen.....	64
bb. § 11 ENMG I 1878 – Schutz vor gesundheitsgefährdenden Produkten.....	65
c. Erste Beratungen des ENMG vom März 1878 im Reichstag – 1. April 1878	66
d. Bericht der XIII. Kommission vom 4. Mai 1878	68
aa. Vorarbeiten	68
bb. Allgemeine Änderungen.....	69
cc. Beschlüsse zum § 9 ENMG I 1878.....	69
dd. Beschlüsse zum § 11 ENMG I 1878	73
ee. Beschlüsse zum § 12 ENMG vom März 1878	75
2. Zweiter Entwurf eines Nahrungsmittelgesetzes vom 12. Februar 1879	76
a. Inhalt, Aufbau und Motive zum Zweiten Entwurf.....	77
b. Erste Beratung vom 25. Februar 1879	79
c. Bericht der VII. Kommission vom 15. März 1879	80
d. Zweite Beratung vom 1. und 2. April 1879	82
e. Dritte Beratung vom 28. April 1879 und Abstimmung vom 30. April 1879.....	86
IV. Das Nahrungsmittelgesetz (NMG) von 1879 – Aufbau und Inhalt im Überblick.....	87
V. Von der Lebenswirklichkeit zum NMG und dessen rechtswissenschaftliche Betrachtung.....	88
1. Gesetzgebung und Lebenswirklichkeit	88
2. Gesetzgebung und Rechtswissenschaft	89
VI. Zusammenfassung.....	90
C. Die Analyse der Strafrechtsprechung zum NMG der Jahre 1879 bis 1927.....	92
I. Anwendungsbereich: „ <i>Nahrungs- und Genußmittel</i> “	92
1. Begriffsbestimmung: „ <i>Nahrungsmittel</i> “	92
a. Allgemeine Definition.....	93
b. Zubereitungsmittel und Hilfsstoffe als Nahrungsmittel.....	94
aa. Zubereitungsmittel	95
bb. Hilfsstoffe	96
2. Begriffsbestimmung: „ <i>Genußmittel</i> “	98
a. Allgemeine Definition.....	98
b. Begriff im eigentlichen oder uneigentlichen Sinn	98
aa. Blumen.....	99
bb. Tabak	100
cc. Feuerungs- und Beleuchtungsmaterialien.....	101
3. Abgrenzung zu Heil- und Arzneimitteln	101

a. Entscheidung zum Produkt „Lebensbitter“ von 1881	102
b. Entscheidung zu Franzbranntwein und Baldriantinktur von 1913.....	102
c. Entscheidung zu Fenchelhonig von 1915.....	103
d. Entscheidungen zum Handel mit Arzneimitteln von 1921 und 1922	104
e. Auswertung: Von der subjektiven zur objektiven Zweckbestimmung	105
4. Differenzierung: „ <i>Nahrungsmittel</i> “ und „ <i>Genußmittel</i> “	107
5. Entwicklung des Begriffs „ <i>Lebensmittel</i> “	109
II. § 10 NMG – Schutz vor Täuschungen	110
1. Auslegung des Begriffs „ <i>verfälschen</i> “ - § 10 Nr. 1, 2 NMG	111
a. Allgemeine Begriffsbestimmung	112
aa. Veränderung der Sachsubstanz.....	113
bb. Falsche Etikettierung	115
cc. Auswertung anhand der Etikettierung von Wein.....	116
dd. Exkurs: Weitere Entwicklung	121
b. Neue Nahrungsmittel und Herstellungsmethoden	123
aa. Künstlich erzeugte oder zusammengesetzte Nahrung	124
bb. Verbesserung der Beschaffenheit	127
cc. Konservierungsmittel.....	129
c. Lokale Übungen und handelsübliche Geschäftsgebräuche	133
d. Zusammenfassung.....	136
2. Auslegung des Begriffs „ <i>nachmachen</i> “ - § 10 Nr. 1, 2 NMG	136
a. Allgemeine Begriffsbestimmung	136
b. Neue oder nachgemachte Produkte.....	138
c. Differenzierung: „ <i>verfälschen</i> “ und „ <i>nachmachen</i> “	139
3. Auslegung des Begriffs „ <i>verdorben</i> “ - § 10 Nr. 2 NMG	140
a. Allgemeine Begriffsbestimmung	140
b. Objektive Ungenießbarkeit und Ekel.....	141
c. Differenzierung: „ <i>verfälschen</i> “, „ <i>nachmachen</i> “ und „ <i>verdorben</i> “	144
III. § 12 NMG – Schutz vor Gesundheitsschädigungen	144
1. Gefahr der Gesundheitsschädigung	146
a. Als bald zu erwartende Gefahr.....	148
b. Gefahr der Gesundheitsschädigung durch übermäßigen Gebrauch.....	148
c. Gefahr der Gesundheitsschädigung durch Ekel	150
2. Handlungsarten des § 12 Nr. 1 NMG	151

a. Begriffsbestimmung: „Herstellen“	151
b. Begriffsbestimmung: „Verkaufen, Feilhalten oder sonst in Verkehr bringen“ ...	152
aa. „ <i>Feilhalten</i> “	153
bb. „ <i>Inverkehrbringen</i> “	154
c. Stellung der Handlungsarten zueinander	155
IV. Fahrlässigkeit	156
V. Zusammenfassung	157
Kapitel 5: Zur Ergänzung des NMG durch Sondergesetze,	
Sachverständigengutachten und richterliche Rechtsfortbildung	159
A. Sondergesetze und Verordnungen	159
I. Butter und Margarine	159
1. Das sog. Margarinegesetz von 1886	161
2. Entscheidung des RG	163
II. Bier	163
1. Bayerisches Malzaufschlagsgesetz von 1868	164
2. Uneinheitliche Rechtslage und Auslegung durch das RG	166
III. Fleisch- und Wurstwaren	167
1. Gesetzeslage bis 1900	167
2. Reaktion des Gesetzgebers auf die bestehenden Missstände	171
IV. Zusammenfassung	172
B. Sachverständigengutachten	174
I. Unterschiedliche Bewertung der Gesundheitsschädlichkeit des Präservesalzes	175
II. Einholung mehrerer Gutachten	177
III. Mögliche Ursachen	178
C. Zur normsetzenden Funktion der Rechtsprechung	180
I. Die Rechtsprechung als Gesetzgeber	180
II. Die Aufnahme von Legaldefinitionen ins NMG	183
1. Denkbare Vorteile	183
2. Denkbare Nachteile	184
3. Abwägung und Stellungnahme	184
Kapitel 6: Ausblick zum Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und	
Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz, LMG)	189
A. Zur Reform des NMG	189
B. Zum Aufbau des LMG von 1927	191

C. Wesentliche Änderungen zum NMG.....	192
Kapitel 7: Schlussbetrachtung	197
Anhang	201
A. Quellenverzeichnis	201
B. Literaturverzeichnis	201
C. Urteilsverzeichnisse.....	218
I. Erkenntnisse des Bayerischen Oberen Gerichtshofes.....	218
II. Erkenntnisse des Preußischen Ober-Tribunals	218
III. Entscheidungen des RG in Strafsachen.....	219
IV. Entscheidungen weiterer Gerichte	231
D. Gesetz, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen	232
E. Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz).....	237
F. Sachregister	245